

INTERNATIONAL PIANO SERIES im Zentrum Paul Klee

„Yeol Eum Son spielte mit einer überwältigenden dynamischen Vielfalt. Geduldig gab sie jeder musikalischen Idee eine halb-improvisatorische Spontaneität. Mit dem ersten Stück, Ravels „Valse Nobles et Sentimentales“, packte sie den Zuhörer am Kragen und liess ihn nicht mehr los.“ Washington Post

YEOL EUM SON

BEETHOVEN Sonate „Hammerklavier“

BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 19 g-Moll op. 49, 1 · BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 20 G-Dur Op. 49, 2 · BEETHOVEN Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106, „Hammerklavier“

19.9.2020, 17.00

AUDITORIUM, ZENTRUM PAUL KLEE

Yeol Eum Son © Woong Chul An

Tickets

CHF 60

CHF 25 (17 bis 25 Jahre)

CHF 10 (5 bis 16 Jahre)

Abonnemente und Tickets

International Piano Series

3000 Bern

T 078 942 27 72

info@pianoseries.ch

Vorverkauf

www.ticketcorner.ch

www.kulturticket.ch

Olmo Ticket Bern, www.olmo.ch

Museumskasse Zentrum Paul Klee, www.zpk.org

pianoseries.ch

YEOL EUM SON

SA 19.9.2020, 17.00

Auditorium, Zentrum Paul Klee

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 19 g-Moll op. 49, 1

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviersonate Nr. 20 G-Dur Op. 49, 2

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Klaviersonate Nr. 29 B-Dur op. 106,

„Hammerklavier“

Im September 2020 präsentieren die International Piano Series die faszinierende Yeol Eum Son, die bereits in den Vorjahren in Freiburg für Furore gesorgt hat. Yeol Eum Son ist „eine fabelhafte Pianistin, ein Ausnahmetalent“ schwärmt Valery Gergiev. „Sie ist in der Tat die Beste“, schrieb das begeisterte *Rotterdam Dagblad* nach ihrem Auftritt beim Gergiev-Festival über Yeol Eum Son. Es sei an der Zeit, dass die gesamte Musikwelt dies erkenne und anerkenne. Wer die 33-jährige Ausnahmemusikerin erlebt hat weiss, dass dies nicht übertrie-

ben ist. Ihre Preise und Auszeichnungen kann man kaum zählen, hier seien nur die Silbermedaille beim XIII. International Van Cliburn Piano Competition und die Silbermedaille beim XIV. Internationalen Tschai-kovsky-Klavierwettbewerb 2011 in Moskau genannt (den ersten Preis gewann damals Daniil Trifonov). Ihre spannenden Programme und anmutigen Interpretationen begeistern Kritiker und Publikum weltweit. Ihre Konzerte sind, „eine wunderbare Reise der Gegensätze, von einem zauberhaft sanften Anschlag bis hin zu einem rasenden, makellosen Spiel“ (*Peninsula Reviews*). Yeol Eum Son, geboren 1986, lernte bereits mit dreieinhalb Jahren Klavier spielen. Als Zwölfjährige begann sie mit ihrem Studium bei dem Pianisten Kim Dae-jin. Mit dem New York Philharmonic Orchestra ging sie 2004 unter der Leitung von Lorin Maazel auf Asien-Tournee. Ihre Interpretation von Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 beim Tschai-kovsky-Wettbewerb erhielt bislang fast zehn Millionen Klicks auf Youtube. Mozarts Klavierkonzert Nr. 21 war es auch, das sie 2018 als Debütalbum gemeinsam mit der Academy-of-St.-Martin-in-the-Fields unter der Leitung von Sir Neville Marriner einspielte. Laut *The Scotsman* hat Yeol Eum Son diese vital emotionale Verbindung mit der Musik gefunden, deren rohe Energie und dynamische Extreme sie physisch mit wilder Virtuosität umarmt.

Auf dem Programm ihres Berner Debütkonzertes sind die beiden Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven op. 49 als auch die *Sonate Nr. 29 op. 106*, die „Grosse Sonate für das Hammerklavier“. Die „Hammerklaviersonate“ galt zu Lebzeiten Beethovens – aufgrund ihrer technischen Schwierigkeiten – lange als unspielbar und wurde erst nach seinem Tod von Franz Liszt zum ersten Mal uraufgeführt. Gemeinsam mit der berühmten 9. *Sinfonie*, der *Missa Solemnis* oder auch den *Diabelli-Variationen* steht dieses Meisterwerk im Zentrum des „Spätwerkes“ Beethovens. Allein durch ihren Umfang ist die Sonate Nr. 29 bereits beeindruckend und ein so weitschweifendes *Adagio* findet sich kaum noch mal im Klavierrepertoire.



Bürgergemeinde
Bern

SWISSIOS
Kultur Kanton Bern

Partner



Zentrum Paul Klee
Bern

STEINWAY
PIANO GALLERY
BERN

BAK

Freiburger
Nachrichten

MJR
Kultur
Bern

kulturticket.ch

ticketcorner.ch

Ricola

Friends of International Piano Series